

# Isarnixen tauchen ein ins Abenteuer EM

Am Mittwoch beginnen in Angiers/ Frankreich die Jugend-Europameisterschaften im Synchronschwimmen. Mit am Start: Die beiden erfolgreichen Isarnixen Regine Hartwig und Marlene Bojer von der SG Stadtwerke München.

Nach einer Woche Trainingslager mit der deutschen Jugendnationalmannschaft und Trainerin Tatjana Reich in Heidelberg werden die jungen Damen bis Sonntag Deutschland in der Gruppe und in der Kombination vertreten. Die deutsche Jugendnationalmannschaft muss in Frankreich mit Nationen wie Russland, Spanien und Frankreich konkurrieren, in denen Schwimmerinnen das ganze Jahr in eigens dafür errichteten Internaten zusammen trainieren können. Regine und Marlene trainieren derzeit sechsmal die Woche je zwei bis vier Stunden an Land und im Wasser, mehr ist ne-

ben der Schule fast nicht möglich.

Die beiden Mädels sind beide mehrfache Jugendmeisterinnen und mit 15 Jahren die Jüngsten im deutschen Team. Für Hartwig und Bojer, die ja erst am Anfang ihrer internationalen Karriere stehen, geht es in Frankreich vor allem darum, sich in der Mannschaft zu etablieren und internationale Erfahrungen zu sammeln. Das derzeitige Trainerteam der Isarnixen in der SG Stadtwerke arbeitet intensiv daran, in München wieder Bedingungen zu schaffen, die es ermöglichen, die Isarnixen wieder zurück an die internationale Spitze zu führen, die sie früher so viele Jahre dominierten.

Regine Hartwig und Marlene Bojer werden in den nächsten Tagen versuchen, bei der EM mit Nervenstärke, Eleganz und Grazie einen hervorragenden Eindruck zu hinterlassen. Hoffnungen auf einen der vorderen Plätze sollten sie sich bei der starken internationalen Konkurrenz aber nicht machen.

mm



Mit Eleganz und Grazie: Regine Hartwig und Marlene Bojer von der SG Stadtwerke München.

FOTO: FR